

## Vorwort

Die Sicherung überlieferungswürdiger Unterlagen nichtstaatlicher Provenienz ist in letzter Zeit wieder verstärkt diskutiert worden. Insbesondere hat die weitgehende Privatisierungswelle in der öffentlichen Verwaltung den Blick generell auf Überlieferungen gelenkt, für die es keine archivische Zuständigkeit gibt und die daher als gefährdet einzustufen sind.

Die Problematik wurde 1995 auf dem Deutschen Archivtag in Hamburg angesprochen und war 1996 Gegenstand einer Tagung in Rastatt,<sup>1</sup> die von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg gemeinsam mit der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz, dem Südwestfunk, dem Süddeutschen Rundfunk und der Fachgruppe 7 *Medienarchivare* im Verein deutscher Archivare veranstaltet wurde und soeben in den Werkheften der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg publiziert worden ist.<sup>2</sup>

Der 57. Südwestdeutsche Archivtag 1997 in Aschaffenburg,<sup>3</sup> dessen Tagungsbeiträge nun im vorliegenden Werkheft veröffentlicht werden, hat mit dem Thema *Überlieferungssicherung in der pluralen Gesellschaft* nahtlos an die vorangegangenen Diskussionen angeschlossen, indem einerseits eine kritische Bilanz der bisherigen Bemühungen und theoretischen Konzepte zur Sicherung nichtstaatlicher Unterlagen gezogen wurde, andererseits aber auch für den Bereich der Verbände und Vereine konkrete Beispiele Erörterung fanden. Wiederum thematisiert wurden auch die Folgen der Privatisierung für die Archive.

Herrn Kreisarchivdirektor Dr. Christoph J. Drüppel, der als Tagungspräsident die Veranstaltung geleitet hat, und Herrn Ltd. Archivdirektor Dr. Volker Rödel, dem geschäftsführenden Präsidenten des Südwestdeutschen Archivtags, danke ich als Herausgebern des vorliegenden Werkhefts ganz herzlich, daß sie die Veröffentlichung der interessanten Beiträge übernommen haben. In gleicher Weise danke ich allen Referenten, daß sie Ihre Referate zur Verfügung gestellt haben.

Es entspricht dem Charakter der Werkhefte der Staatlichen Archivverwaltung, daß im Anhang Texte abgedruckt sind, die in engem Bezug zu der auf der Tagung diskutierten Problematik stehen. Den denkmalschutzrechtlichen Aspekten der Überlieferungssicherung im bundesweiten Vergleich ist ein Aufsatz gewidmet, den Herr Oberarchivrat Dr. Peter Müller als Ergebnis seiner langjährigen Beschäftigung damit bei der Landesarchivdirektion verfaßt hat. Die Richtlinien für die Sammlungstätigkeit in den baden-württembergischen Archiven und für die Erhebung von Gebühren für die Übernahme von Unterlagen sind in einem der Tagungsbeiträge erwähnt und stellen für die baden-württembergischen Staatsarchive aktuelle Grundlagen ihrer Arbeit dar.

<sup>1</sup> Vgl. die Tagungsberichte von Robert *Kretzschmar* in: *Unsere Archive. Mitteilungen aus den rheinland-pfälzischen und saarländischen Archiven* 40 (1996) S. 3–15; *INFO* 7 11 (1996) S. 118–128; *Der Archivar* 50 (1997) Sp. 110–118.

<sup>2</sup> Nichtstaatliche und audiovisuelle Überlieferung. Gefährdungen und Lösungswege zur Sicherung. Hg. von Robert *Kretzschmar*, Edgar *Lersch*, Eckhard *Lange* und Dieter *Kerber* (Werkhefte der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg A 8). Stuttgart 1997.

<sup>3</sup> Vgl. den Tagungsbericht von Gerold *Bönnen* in: *Der Archivar* 50 (1997) Sp. 814–818.

Die Drucklegung des Werkhefts wurde von der Landesarchivdirektion betreut. Allen Beteiligten habe ich dafür zu danken, daß der Tagungsband so zügig publiziert werden konnte.

Ich verbinde diesen Dank mit der Hoffnung, daß die Veröffentlichung eine positive Annahme findet und die weitere Diskussion über ein wichtiges Thema befruchtet, so daß es bald zu praktischen Lösungen kommt.

Stuttgart, im August 1998

Professor Dr. Wilfried Schöntag  
Präsident der Landesarchivdirektion  
Baden-Württemberg